

*Halbjahresfinanzbericht*  
**Der PULSION Medical Systems SE**  
*zum 30. Juni 2013*

# PULSION – Auf einen Blick

PULSION (KONZERN) nach IFRS		Q2 2013	Q2 2012	1. Hj 2013	1. Hj 2012	Veränderung 2013 - 2012
Umsatz	TEUR	9.080	8.914	18.534	17.269	7,3%
Bruttoergebnis	TEUR	6.266	6.200	12.983	12.081	7,5%
Operative Kosten (netto)	TEUR	4.011	3.322	8.006	7.329	9,2%
EBIT	TEUR	2.057	2.918	4.807	4.793	0,3%
EBITDA	TEUR	2.546	3.460	5.722	5.789	-1,2%
Konzernergebnis (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	2.326	2.116	4.164	3.617	15,1%
Ergebnis/Aktie	EUR	0,28	0,24	0,51	0,42	21,4%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	2.086	2.927	3.199	5.060	-36,8%
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	TEUR	1.332	3.376	2.368	5.713	-58,6%
Free Cash Flow	TEUR	795	2.974	1.430	5.012	-71,5%
Rohmarge	%	69,0%	69,6%	70,0%	70,0%	0,1%
EBIT Marge	%	22,7%	32,7%	25,9%	27,8%	-1,8%
EBITDA Marge	%	28,0%	38,8%	30,9%	33,5%	-2,6%
Mitarbeiter (Durchschnitt)	Anzahl	126	126	128	126	1,6%
Umsatz pro Mitarbeiter annualisiert	TEUR	288	283	290	274	5,6%

# Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Nach dem fulminanten Start ins Jahr mit einem Umsatzwachstum von 13 % im ersten Quartal hat sich das Umsatzwachstum im zweiten Quartal normalisiert: nach sechs Monaten liegt das Umsatzwachstum nunmehr bei 7,3 % und damit leicht oberhalb der Guidance eines Umsatzwachstums von 6 % für 2013.

Während der Geschäftsbereich Critical Care 5,6 % über Vorjahresniveau liegt, wuchs der Bereich Perfusion im selben Zeitraum mit 15,2 % im siebten Quartal hintereinander zweistellig.

Die EBIT-Marge betrug im ersten Halbjahr 2013 25,9 % im Vergleich zu 27,8 % im Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2013 beeinträchtigten Effekte aus Wertberichtigungen auf Forderungen in Spanien und Währungseffekte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 4,0 Prozentpunkte. Das heißt, operativ lag die EBIT-Marge um 2,1 Prozentpunkte über Vorjahr.

Der um Sondereffekte bereinigte Free Cash Flow verbesserte sich leicht im ersten Halbjahr um EUR 0,1 Mio. Der ausgewiesene Free Cash Flow war durch die Sondereffekte Steuern (EUR -2,2 Mio.) und Effekte aus dem Netto-Umlaufvermögen (EUR -1,5 Mio.) um EUR 3,6 Mio. rückläufig.

Der Gewinn pro Aktie liegt nach sechs Monaten bei EUR 0,51 gegenüber EUR 0,42 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung um 21 %.

Im Mai erfolgte erstmals eine Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Stückaktie zuzüglich einer Sonderdividende in Höhe von EUR 1,35 je Stückaktie, insgesamt also EUR 1,65 je Stückaktie.

Insgesamt bestätigt der Verlauf des ersten Halbjahres unsere Erwartungen für diese Periode. Für das Gesamtjahr sind wir inzwischen zunehmend zuversichtlich, unsere Guidance zu erreichen. Sie lautet:

- Umsatzwachstum um mindestens 6 %
- EBIT- Marge im Korridor von 24 % bis 28 %
- EPS EUR 0,95 bis EUR 1,05 (2012: EUR 0,82).

# Konzern-Zwischenlagebericht

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

## Umsatzentwicklung

### Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich	Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj	Veränderung
	2013	2012	Q2	2013	2012	1. Hj
	TEUR	TEUR	2013 - 2012	TEUR	TEUR	2013 - 2012
Critical Care						
Monitore	1.608	1.494	8%	3.432	2.860	20%
Einmalartikel	5.662	5.730	-1%	11.461	11.248	2%
<b>Summe</b>	<b>7.269</b>	<b>7.224</b>	<b>1%</b>	<b>14.892</b>	<b>14.108</b>	<b>6%</b>
Perfusion						
Monitore	61	119	-49%	123	221	-44%
Einmalartikel	1.750	1.571	11%	3.518	2.940	20%
<b>Summe</b>	<b>1.811</b>	<b>1.690</b>	<b>7%</b>	<b>3.641</b>	<b>3.161</b>	<b>15%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>9.080</b>	<b>8.914</b>	<b>2%</b>	<b>18.534</b>	<b>17.269</b>	<b>7%</b>

Im **Geschäftsbereich Critical Care** liegt der Umsatz im ersten Halbjahr um 6 % über dem Vorjahresniveau.

Besonders erfreulich entwickelte sich mit einer Steigerung um 20 % der Umsatz mit **Monitoren**. Mit den neuen Installationen schaffen wir die Basis für Wachstum mit Verbrauchsartikeln in den Folgequartalen. Dagegen lag das Umsatzwachstum mit **Disposables** im ersten Halbjahr nur bei 2 %. Bei den direkt geführten Gesellschaften lag der Zuwachs mit 4 % leicht unter dem mittelfristigen Trend-Wachstum, während der Umsatz mit Distributoren im ersten Halbjahr um 7 % zurückging. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Abweichung auf zyklisches Bestellverhalten zurückzuführen ist.

Der **Bereich Perfusion** steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um 15 %.

Der Umsatz mit **Monitoren** lag im ersten Halbjahr unter dem Vorjahresniveau. Die Umsätze mit **Einmalartikeln** stiegen im zweiten Quartal um 11 % nach 29 % im ersten Quartal. Insgesamt lagen Sie nach 6 Monaten um 20 % über dem Vorjahr.

## Regionen

Region	Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj	Veränderung
	2013	2012	Q2	2013	2012	1. Hj
	TEUR	TEUR	2013 - 2012	TEUR	TEUR	2013 - 2012
DACH*	3.697	3.735	-1%	7.703	7.707	0%
Westeuropa (ex DACH)	2.938	2.887	2%	5.961	5.702	5%
Osteuropa	318	289	10%	525	540	-3%
USA	1.137	980	16%	1.829	1.429	28%
Japan	61	77	-21%	316	278	14%
Lateinamerika	42	63	-33%	71	106	-33%
Asia Pacific (ex Japan)	822	754	9%	2.002	1.283	56%
ROW**	64	129	-50%	126	224	-44%
<b>Gesamt</b>	<b>9.080</b>	<b>8.914</b>	<b>2%</b>	<b>18.534</b>	<b>17.269</b>	<b>7%</b>

\* Deutschland, Österreich, Schweiz

\*\* Rest of World

Die Umsätze in der Region **DACH** lagen im ersten Halbjahr auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Region **Westeuropa ex DACH** erreichte im ersten Halbjahr ein Wachstum von 5 %, welches hauptsächlich durch Frankreich und die Benelux-Länder getragen wurde. In den PIGS-Ländern (Portugal, Italien, Griechenland, Spanien) betrug der Umsatzrückgang nur noch 11 %, was eine Umkehr der Tendenz gegenüber dem ersten Quartal bedeutet. Dieses war noch mit 58 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 rückläufig.

**Osteuropa** konnte den negativen Trend des ersten Quartals (minus 18 %) ebenfalls umkehren, wenn auch nicht ganz kompensieren. Insgesamt liegt der Umsatz im ersten Halbjahr noch 3 % hinter dem Vorjahr.

Die weiterhin positive Umsatzentwicklung in den **USA** war geprägt durch Aufträge im Geschäftsbereich Perfusion.

Unser Distributor in **Japan** liegt zum Halbjahr 14 % über dem Vorjahreszeitraum und konnte erwartungsgemäß das fulminante Wachstum von 27 % aus dem ersten Quartal nicht halten.

Der Umsatz in den **Emerging Markets** – definiert als die drei letzten Regionen in der Tabelle – übertraf im ersten Halbjahr den Vorjahresumsatz um 34 %. Der Motor dieses Wachstums war wieder der chinesische Markt. Nach erteilten Zulassungen erfolgten die ersten Umsätze mit unserem Mexikanischen Joint Venture Partner, während Umsätze in Brasilien hinter den Erwartungen zurücklagen.

## Vertriebsstruktur

Vertriebskanal	Q2	Q2 Veränderung		1. Hj	1. Hj Veränderung	
	2013	2012	Q2	2013	2012	1. Hj
	TEUR	TEUR	2013 - 2012	TEUR	TEUR	2013 - 2012
Direkt	7.068	6.032	17%	13.992	13.484	4%
Joint Ventures	145	157	-8%	323	260	24%
Distributoren	1.867	1.981	-6%	4.219	3.525	20%
<b>Gesamt</b>	<b>9.080</b>	<b>8.170</b>	<b>11%</b>	<b>18.534</b>	<b>17.269</b>	<b>7%</b>

Alle drei Vertriebskanäle verzeichneten im ersten Halbjahr ein positives Wachstum. Insbesondere im direkten Vertrieb konnte der Umsatz im zweiten Quartal deutlich gesteigert werden. Joint Ventures und Distributoren wuchsen im ersten Halbjahr deutlich, hier ist ein zyklisches Bestellverhalten deutlich zu erkennen, welche das erste Quartal begünstigte.

## Nutzungsgrad der Monitore

Das Geschäftsmodell der PULSION ist bekanntermaßen *Razor/Razorblade*. Es ist unser Ziel, über die Anzahl der eingesetzten Monitore und stetiger Arbeit an der Verbrauchsintensität den Absatz unserer Einmalartikel kontinuierlich zu steigern.

Bei der Zahl der Monitore werden entsprechend dem in der Medizintechnik gebräuchlichen Reporting-Standard die Platzierungen der letzten 7 Jahre addiert, da dies der technischen Nutzungsdauer entspricht. Bei den Disposables haben wir ausschließlich PiCCO-Katheter berücksichtigt:

- a) Kumulierte PiCCO Monitorverkäufe und –platzierungen in den letzten 7 Jahren (ohne Partnermodule):

zum 30. Juni 2013: 4.105

zum 30. Juni 2012: 4.054

- b) Einmalartikel pro Monitor annualisiert:

zum 30. Juni 2013: 21,9

zum 30. Juni 2012: 22,2

Insofern ist die Nutzungs-Intensität der Monitore im ersten Halbjahr leicht gesunken. Dies wird im Wesentlichen durch den Rückgang der Verkäufe von Einmalartikeln an Distributoren beeinflusst.

# Ertragslage

Die **Rohmarge** lag im ersten Halbjahr 2013 bei 70,0 % (Vorjahr: 70,0 %) und damit auf dem Zielwert. Eine in 2013 neu eingeführte Gebühr der FDA in den USA schlug mit ca. TEUR 95 bzw. ca. 0,5 % vom Umsatz negativ zu Buch.

Die **Vertriebskosten** lagen im ersten Halbjahr 2013 mit TEUR 5.244 um 2,0 % über dem Vorjahreswert (TEUR 5.142) und entsprachen 28,3 % vom Umsatz (2012: 29,8 %). Für Emerging countries und Lateinamerika haben wir die Vertriebskapazitäten ausgebaut.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** lagen im ersten Halbjahr 2013 bei TEUR 823 und damit um TEUR 286 unter dem Vorjahreswert (TEUR 1.109). Der Rückgang ist vor allem durch die Aktivierung von Entwicklungskosten bei zwei großen, Umsatz-nahen Projekten bedingt. Vor diesen Aktivierungen lag Die **F&E-Quote** im ersten Halbjahr bei 7,0 % (Vorjahr 6,5 %). Im zweiten Quartal wurde die F&E Mannschaft personell aufgestockt, so dass die F&E-Quote im weiteren Verlauf des Jahres wieder steigen wird.

Die **Allgemeinen und Verwaltungskosten** lagen in den ersten 6 Monaten mit TEUR 1.905 deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraumes 2012 (TEUR 1.677). Für das erste Halbjahr beträgt die Kostenquote damit 10,3 % nach 9,7 % im Vorjahr. Ziel bleibt es unverändert, unter der Marke von 10 % zu bleiben.

Insgesamt erhöhten sich die **operativen Kosten netto** – d.h. saldiert mit den sonstigen betrieblichen Erträgen aber ohne Währungseffekte - im ersten Halbjahr um TEUR 677 auf TEUR 8.006 (Vorjahr TEUR 7.329). Die größte Veränderungen gegenüber Vorjahr ergaben sich dabei bei den Pauschal-Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Spanien in Höhe von TEUR 547, die entsprechend unserer Reichweiten-definierten Politik für Pauschalwertberichtigungen vorgenommen wurden. Wir gehen davon aus, dass diese Forderungen im Laufe des Jahres beglichen werden. Zweiter wesentlicher Negativ-Beitrag waren negative Währungseffekte in Höhe von TEUR 210.

Per Saldo ergibt sich ein **EBIT** für das erste Halbjahr 2013 von TEUR 4.807 entsprechend einer EBIT-Marge von 25,9 %. Im ersten Halbjahr 2013 beeinträchtigten Effekte aus Wertberichtigungen auf Forderungen in Spanien und Währungseffekte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 4,0 Prozentpunkte. Das heißt, operativ lag die EBIT-Marge um 2,1 Prozentpunkte über Vorjahr (TEUR 4.793; 27,8 %).

Die **Segmentberichterstattung** zeigt, dass nach 6 Monaten die EBIT-Marge im **Geschäftsbereich Critical Care** – wie auch im Vorjahr - bei 26,1 % liegt.

Die Margen im **Geschäftsbereich Perfusion** reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund einer neu eingeführten Abgabe für Zulassungen in den USA sowie erhöhten Entwicklungs- und Vertriebskosten.

Der **Konzernüberschuss** lag im ersten Halbjahr bei TEUR 4.141. Dies entspricht einer Steigerung um ca. 15% gegenüber dem Vorjahr. (TEUR 3.568). Im Berichtsquartal stieg der Jahresüberschuss auf TEUR 2.267 (Vorjahr: TEUR 2.053).

Der **Gewinn pro Aktie** lag für die ersten sechs Monate im Jahr 2013 bei 51 Cents (Vorjahr 42 Cents) entsprechend einer Steigerung um 21%. Dies gilt analog für das zweite Quartal 2013 mit 28 Cents (Vorjahr 24 Cents). Bei der Berechnung der Anzahl

der Aktien wurden die vom Unternehmen erworbenen Aktien von der Gesamtzahl der Aktien abgezogen.

## Vermögenslage

### ***Bilanz-Struktur***

Im zweiten Quartal 2013 wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft. Die Zahl zurückgekaufter Aktien im ersten Halbjahr 2013 liegt insgesamt bei Stück 40.568.

Nach der Einziehung von insgesamt Stück 650.000 Aktien gemäß Beschluss des Verwaltungsrats vom 14. März 2013 und der damit verbundenen Verringerung der Zahl ausstehender Aktien auf 8.250.000 beläuft sich die Anzahl eigener Aktien per 30. Juni 2013 auf Stück 43.540. Dies entspricht einem Anteil von 0,5 % am neuen Grundkapital der Gesellschaft. Netto – d.h. saldiert mit eigenen Aktien beträgt die Zahl Aktien am 30. Juni 2013 demnach unverändert 8.206.460.

### ***Umlaufvermögen-Management***

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich seit dem 31. Dezember 2012 um TEUR 592 auf TEUR 5.828 (im Vergleich 30. Juni 2012: TEUR 5.729). Zum Quartalsende wurden einige Großaufträge fakturiert, deren Geldeingang aber erst im neuen Quartal erfolgen wird. Die rechnerische Reichweite (DSO, Days Sales Outstanding) stieg damit auf 60 Tage nach 56 Tagen zum Jahresende 2012 und 54 Tagen zum 30. Juni 2012.

Die **Vorräte** lagen mit TEUR 6.788 um TEUR 1.052 über dem Wert zum 31. Dezember 2012 und auch über dem Niveau des Vorjahresquartals (TEUR 5.067). Die Reichweite – bezogen auf die Herstellungskosten – betrug zum Ende des zweiten Quartals 135 Tage (Vorjahr: 116 Tage). Zum Jahresende streben wir eine Reichweite an, die auf Vorjahresniveau oder niedriger liegt.

Im Bereich der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsquartal um TEUR 641 auf TEUR 2.726.

Als Reaktion auf die oben aufgezeigten negativen Entwicklungen im Bereich des Umlaufvermögen-Management hat das Unternehmen ein Projekt zur Überprüfung und Optimierung der Prozesse in diesem Bereich auf den Weg gebracht. Nach ersten Einschätzungen wird dieses Projekt eine Reihe von Prozess-Verbesserungen aufzeigen, die relativ zügig umgesetzt werden können. Wir streben daher an, dass die Reichweiten der Forderungen und Vorräte bis Jahresende auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden.

### ***Netto-Liquidität***

Per 30. Juni 2013 lagen die liquiden Mittel bei TEUR 973. Die Netto-Liquidität – definiert als liquide Mittel abzüglich Bank- und Finanzverbindlichkeiten – betrug per 30. Juni 2013 TEUR -858.



Der Rückgang um EUR 11,3 Mio. ist vor allem auf die Ausschüttung in Höhe von EUR 13,5 Mio. bedingt, die im zweiten Quartal 2013 liquiditätswirksam wurde.

## Finanzlage

Die Gesellschaft steuert Cash Flow nach der Ziel-Größe „**Free Cash Flow**“, d.h., dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und des Cashflows aus der Investitionstätigkeit – aber vor Akquisitionen und Aktienrückkäufen. Die Entwicklung gemäß diesem Schema ist im Anhang dargestellt und wird im Folgenden kommentiert.

Der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** fiel im Halbjahresvergleich auf TEUR 3.199 (Vorjahr: TEUR 5.060). Diese Veränderung um EUR 1,9 Mio. setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Eine Verschlechterung des Saldos sämtlicher steuerrelevanter Positionen in der Cash Flow Rechnung um EUR 2,2 Mio.
- b) Eine Verbesserung des Saldos aller sonstigen Positionen im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit um EUR 0,3 Mio.

Diese starke Zunahme der liquiditätswirksamen Steuerzahlungen erklärt sich vor allem daraus, dass die Gesellschaft bis Ende 2011 im Inland Verlustvorträge hatte, die bis einschließlich 2012 zu keinen bzw. sehr geringen Steuer-Zahlungen bzw. – Vorauszahlungen führte. In 2013 fielen nun Steuerzahlungen und –vorauszahlungen zusammen. Nunmehr ist das System weitgehend „eingependelt“, so dass sich die Cash Steuern auf einem niedrigeren Niveau normalisieren sollten.

Die Veränderungen im **Bereich des Netto-Umlaufvermögens** führten ebenfalls zu einem Cash-Abfluss von TEUR 831 im Berichtshalbjahr. Gegenüber der Vorjahresperiode betrug die Verschlechterung TEUR 1.484, wobei das Vorjahr durch eine außerordentliche, staatliche finanzierte Schuldentilgung in Spanien begünstigt wurde. Die Verbesserung des Netto-Umlaufvermögens im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von ca. TEUR 940 konnten den gegenläufigen Effekt durch Aufbau der Lagerbestände um ca. EUR 1,5 Mio. nicht kompensieren.

Per Saldo reduzierte sich der **Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens** im ersten Halbjahr 2013 um TEUR 3.345 auf TEUR 2.368 (Vorjahr: TEUR 5.713).

Die **Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit** im Berichtshalbjahr lagen mit TEUR 938 über Vorjahresniveau (TEUR 701).

Im Ergebnis beläuft sich der **Free Cash Flow** im ersten Halbjahr 2013 auf TEUR 1.430, eine Verminderung um TEUR 3.582 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Wie oben dargestellt setzt sich dieser Rückgang wie folgt zusammen:

Cash-Flow-Komponente	Beitrag in EUR Mio.
Steuerrelevante Positionen	-2,2
Aufbau Net Working Capital	-1,5
Erhöhung Investitionen	-0,2
Sonstige operative Positionen	+0,3
<b>Gesamt:</b>	<b>-3,6</b>

Die **EBIT / Free Cashflow Conversion Rate** im ersten Halbjahr 2013 beträgt 30 % und liegt damit deutlich unter unserer Zielgröße von 70 % für das Gesamtjahr. Diese Zielgröße steht weiterhin, und das Unternehmen wird alle Anstrengungen unternehmen, um dieses Ziel bis zum Jahresende mindestens zu erreichen.

## Personal

### **Personalstand**

Im ersten Halbjahr 2013 beschäftigte PULSION weltweit im Mittel 128 Mitarbeiter (erstes Halbjahr 2012: 126). Im Laufe des zweiten Quartals kam es zu einem deutlichen Personalaufbau, per 30. Juni 2013 lag der Personalstand bei 132. Aufgestockt wurde vor allem der Bereich F&E in Vorbereitung auf unsere für 2014 geplanten Produkteinführungen.

### **Fluktuation**

Die Fluktuationsrate ist ermittelt auf Basis des durchschnittlichen Personalbestands der letzten 12 Monate – zum Stichtag der Berichtsperiode - und der Summe der Abgänge in diesem Zeitraum (BDA-Formel:  $\text{Fluktuationsquote} = \frac{\text{Abgänge}}{\text{durchschnittlicher Personalbestand}} \times 100$ ).

Für die Ermittlung der Fluktuation werden Aushilfen und Praktikanten nicht einbezogen.

	<b>durchschnittl. Beschäftigte</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Fluktuationsquote</b>
Außendienst	43	6	14%
Übrige Bereiche	82	22	27%
<b>Gesamt</b>	<b>125</b>	<b>28</b>	<b>22%</b>

Die **Fluktuationsquote im Außendienst** ist gegenüber dem Vorquartal stabil (jeweils 14 %).

Die Fluktuationsquote in den **übrigen Bereichen** (Administration und R&D) sank von 28 % im ersten Quartal 2013 leicht auf 27 %.

Bei Mitarbeitern, die bereits länger als ein Jahr im Unternehmen sind und das Unternehmen nicht nur temporär (im Wesentlichen Mutterschutz) verlassen haben, beträgt die Fluktuationsquote für das Gesamtunternehmen **13 %**. **Diesen Wert halten wir für zufriedenstellend.**

Die Differenz sind vor allem Neueinstellungen, die vor Ablauf der ersten 12 Monate ausscheiden.

Insofern arbeiten wir daran, sowohl unseren Selektions- und Recruiting-Prozess als auch die Integration neuer Mitarbeiter zu verbessern.

# Forschung und Entwicklung

## **Neue Produkte**

Eine neue Softwareversion (4.0) für den PulsioFlex® steht den Kunden seit Juli zur Verfügung. Die Version visualisiert die Messergebnisse für den Arzt so, dass er schnell erfassen kann welcher Wert nicht mehr im Normalbereich ist und wo er eingreifen muss.

Im Bereich Perfusion hat im Juni ein Entwicklungsprototyp den Meilenstein „Funktionsprüfung“ erfolgreich bestanden. Es handelt sich hierbei um ein Beleuchtungs-Kamerasystem, mit dem die Fluoreszenz von PULSION-ICG® detektiert werden kann.

Das Projekt zur nichtinvasiven kontinuierlichen Messung von Blutdruck und weiteren hämodynamischen Parametern hat in der ersten Jahreshälfte wesentliche Meilensteine zu Messkonzept und Sensorik erreicht. Ein Prototyp soll im März 2014 vorgestellt werden.

Der Entwicklungsplan der CeVOX®-Sonde für den US amerikanischen Markt liegt im Plan. Die Einreichung der FDA-Zulassungsunterlagen ist für den Dezember 2013 vorgesehen.

## Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie das Risikomanagementsystem der PULSION SE sind im Geschäftsbericht 2012 beschrieben. Die dargestellte Situation hat sich seitdem nicht verändert.

## Ausblick

Im ersten Halbjahr 2013 wurde ein **Umsatzwachstum** von 7 % erreicht. Für das gesamte Geschäftsjahr 2013 hatten wir ein Umsatzwachstum von mindestens 6 % als Ziel formuliert, was einer leichten Wachstumsbeschleunigung gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Wir halten daher an dem gesteckten Umsatzziel weiter fest und sind inzwischen zunehmend zuversichtlich, dass wir dieses Ziel erreichen werden.

Bei der EBIT-Marge hatten wir nach den Ergebnissen des ersten Quartals 2013 die Guidance auf einen Ziel-EBIT-Korridor von 24 % bis 28 % avisiert; diese Guidance halten wir weiter für realistisch.

Beim Ergebnis pro Aktie erwarten wir eine Spannweite von EUR 0,95 bis EUR 1,05, was einer Steigerung von ca. 20 % gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 0,82 entspricht.

Feldkirchen, 9. August 2013



Patricio Lacalle  
Geschäftsführender Direktor/CEO

# Konzernbilanz

der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2013

IFRS	AKTIVA	30. Juni 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
	<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.252</b>	<b>9.282</b>
	Immaterielle Vermögenswerte	3.590	3.459
	Sachanlagevermögen	5.005	5.113
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	83	110
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	36	38
	Aktive latente Steuer	1.538	562
	<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>14.773</b>	<b>23.481</b>
	Vorräte	6.788	5.736
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.828	5.729
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.184	629
	Liquide Mittel	973	11.387
	<b>Aktiva gesamt</b>	<b>25.025</b>	<b>32.763</b>
IFRS	PASSIVA	30. Juni 2013 TEUR	31. Dez. 2012 TEUR
	<b>Eigenkapital</b>	<b>14.363</b>	<b>23.838</b>
	Gezeichnetes Kapital	8.250	8.900
	Kapitalrücklage	3.222	2.391
	Eigene Anteile	-445	-4.776
	Sonstige Rücklagen	-719	-732
	Bilanzgewinn	3.878	17.921
	Minderheitenanteile	177	134
	<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.715</b>	<b>1.715</b>
	Rückstellungen	164	167
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.831	0
	Sonstige Verbindlichkeiten	239	103
	Passive latente Steuer	1.481	1.445
	<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.947</b>	<b>7.210</b>
	Rückstellungen	142	238
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.726	1.842
	Steuerverbindlichkeiten	2.024	2.617
	Sonstige Verbindlichkeiten	2.055	2.513
	<b>Passiva gesamt</b>	<b>25.025</b>	<b>32.763</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der PULSION Medical Systems SE für den Zeitraum  
vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

IFRS TEUR	Q2 2013	Q2 2012	1. Hj 2013	1. Hj 2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.080</b>	<b>8.914</b>	<b>18.534</b>	<b>17.269</b>
Herstellungskosten	-2.814	-2.714	-5.551	-5.188
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.266</b>	<b>6.200</b>	<b>12.983</b>	<b>12.081</b>
in % vom Umsatz	69,0%	69,6%	70,0%	70,0%
Vertriebskosten	-2.534	-2.543	-5.244	-5.142
Forschungs- und Entwicklungskosten	-473	-612	-823	-1.109
Allgemeine und Verwaltungskosten	-901	-746	-1.905	-1.677
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-166	-125	-311	-253
Sonstige betriebliche Erträge	62	704	277	852
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.255</b>	<b>2.878</b>	<b>4.977</b>	<b>4.752</b>
Währungsverluste	-174	-38	-252	-92
Währungsgewinne	-24	78	83	133
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2.057</b>	<b>2.918</b>	<b>4.807</b>	<b>4.793</b>
in % vom Umsatz	22,7%	32,7%	25,9%	27,8%
Zinsaufwendungen	0	-7	-2	-13
Zinserträge	14	30	31	44
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>2.071</b>	<b>2.941</b>	<b>4.837</b>	<b>4.824</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	196	-888	-696	-1.256
<b>Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)</b>	<b>2.267</b>	<b>2.053</b>	<b>4.141</b>	<b>3.568</b>
davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft	2.326	2.116	4.164	3.617
davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter	-59	-35	-23	-49
<b>Konzernjahresüberschuss je Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (unverwässert)	0,28	0,24	0,51	0,42
Ergebnis je Aktie nach Minderheitenanteilen in EUR (verwässert)	0,28	0,24	0,51	0,42
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.195.641	8.689.415	8.195.641	8.689.415
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.218.783	8.699.865	8.218.783	8.699.865

# Überleitung vom Quartalsergebnis zum Gesamtergebnis

der PULSION Medical Systems SE  
für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

IFRS TEUR	1. Hj 2013	1. Hj 2012
<b>Konzernjahresüberschuss (vor Minderheitenanteilen)</b>	<b>4.141</b>	<b>3.568</b>
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	20	93
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.161</b>	<b>3.661</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	-6	-76
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	4.167	3.737
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.161</b>	<b>3.661</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2013

IFRS TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanz- verlust / - gewinn	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
<b>Stand 1. Januar 2013</b>	8.900	2.391	0	-4.776	-732	17.921	134	23.838
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	13	-10	17	20
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	4.164	-23	4.141
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	0	0	0	0	13	4.154	-6	4.161
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	-13.490	0	-13.490
Mitarbeiteraktioptionsprogramme	0	172	0	322	0	-275	0	219
Sonstige Veränderungen der Kapitalrücklage	0	9	0	0	0	-9	0	0
Erwerb Minderheitenanteile	0	0	0	0	0	0	49	49
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-415	0	0	0	-415
Kapitalherabsetzung /Einzug von Aktien	-650	650	0	4.424	0	-4.424	0	0
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Posten</b>	<b>-650</b>	<b>831</b>	<b>0</b>	<b>4331</b>	<b>0</b>	<b>-18198</b>	<b>49</b>	<b>-13.637</b>
<b>Summe</b>	<b>-650</b>	<b>831</b>	<b>0</b>	<b>4.331</b>	<b>13</b>	<b>-14.044</b>	<b>43</b>	<b>-9.476</b>
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>8.250</b>	<b>3.222</b>	<b>0</b>	<b>-445</b>	<b>-719</b>	<b>3.877</b>	<b>177</b>	<b>14.362</b>
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	<b>9.577</b>	<b>1.532</b>	<b>1</b>	<b>-3.414</b>	<b>-813</b>	<b>14.112</b>	<b>102</b>	<b>21.097</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	120	0	-27	93
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	3.617	-49	3.568
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	0	0	0	0	120	3.617	-76	3.661
Mitarbeiteraktioptionsprogramme	0	13	0	41	0	0	0	54
Zuführung in die gesetzliche Rücklage	0	0	34	0	0	-34	0	0
Aktienrückkaufprogramm	0	0	0	-1.977	0	0	0	-1.977
Kapitalherabsetzung /Einzug von Aktien	-677	-2.296	0	2.973	0	0	0	0
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Posten</b>	<b>-677</b>	<b>-2283</b>	<b>34</b>	<b>1037</b>	<b>0</b>	<b>-34</b>	<b>0</b>	<b>-1.923</b>
<b>Summe</b>	<b>-677</b>	<b>-2.283</b>	<b>34</b>	<b>1.037</b>	<b>120</b>	<b>3.583</b>	<b>-76</b>	<b>1.738</b>
<b>Stand 30. Juni 2012</b>	<b>8.900</b>	<b>-751</b>	<b>35</b>	<b>-2.377</b>	<b>-693</b>	<b>17.695</b>	<b>26</b>	<b>22.836</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

der PULSION Medical Systems SE

für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013

Laufende Geschäftstätigkeit	Q2 - 2013 TEUR	Q2 - 2012 TEUR	1. Hj 2013 TEUR	1. Hj 2012 TEUR
Konzerngewinn nach Minderheiten	2.326	2.214	4.164	3.617
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	-59	35	-23	49
+ Abschreibungen/Amortisation auf Gegenstände des Anlagevermögens	489	542	915	996
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	7	2	13
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-14	-30	-31	-44
-/+ Ertragsteuern	-196	944	696	1.399
+ Veränderung der Steuerverbindlichkeiten	1.114	-3	929	0
+/- Ab-/Zunahme der sonst. Vermögensgegenstände	119	-28	-553	-183
-/+ Ab-/Zunahme der sonst. Verbindlichkeiten	-47	-338	-193	-135
-/+ Ab-/Zunahme von sonstigen Rückstellungen	-99	0	-99	52
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	0	27	0
-/+ Ab-/Zunahme der latenten Steuern	-835	-56	-940	-143
- Gezahlte Zinsen	0	0	-2	-6
+ Erhaltene Zinsen	0	0	14	11
- Gezahlte Steuern	-990	-286	-2.218	-580
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	278	-74	511	14
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>2.086</b>	<b>2.927</b>	<b>3.199</b>	<b>5.060</b>
+/- Ab-/Zunahme der Vorräte	-1.234	-199	-1.384	131
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen	-161	601	-331	577
-/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	641	47	884	-55
<b>= Cashflow aus Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>-754</b>	<b>449</b>	<b>-831</b>	<b>653</b>
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach Veränderung des Netto-Umlaufvermögens</b>	<b>1.332</b>	<b>3.376</b>	<b>2.368</b>	<b>5.713</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Sachanlagen	-348	-2	-522	-13
+ Einzahlungen aus Abgängen der Sachanlagen und Monitore	0	0	96	28
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Monitore	-189	-400	-512	-716
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-537</b>	<b>-402</b>	<b>-938</b>	<b>-701</b>
<b>Free Cash Flow</b>	<b>795</b>	<b>2.974</b>	<b>1.430</b>	<b>5.012</b>
- Erwerb Minderheiten/Gründung Töchter	0	0	49	0
+ Aufnahme Bankkredite/Finanzschulden	1.831	0	1.831	0
- Einzahlung Rücklage (Agio) aus Ausübung Stockoptions	177	0	181	0
- Rückzahlung Bankkredite/Finanzschulden	0	-29	0	-29
- Auszahlung aus Aktienrückkauf	0	-1.724	-415	-1.977
- Dividendenzahlung	-13.490	0	-13.490	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11.482</b>	<b>-1.753</b>	<b>-11.844</b>	<b>-2.006</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-10.687</b>	<b>1.221</b>	<b>-10.414</b>	<b>3.006</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.660	10.543	11.387	8.758
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands				0
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)</b>	<b>973</b>	<b>11.764</b>	<b>973</b>	<b>11.764</b>

# Erläuterungen

## 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Halbjahresfinanzbericht der PULSION Medical Systems SE zum 30. Juni 2013 steht im Einklang mit den derzeit gültigen Internationalen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standard Boards (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wie sie in der EU Anwendung finden. Für den Halbjahresbericht zum 30. Juni 2013, der nach den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wurde, gelten die gleichen Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Berechnungsmethoden und Schätzungen wie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Die Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses 2012 (siehe Geschäftsbericht 2012) veröffentlicht. Der laufende Ertragssteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragssteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

## 2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem 31. Dezember 2012 unverändert kann auf der Seite 92 des Geschäftsberichts 2012 nachgelesen werden.

## 3. Bilanzposten

In den **immateriellen Vermögenswerten** sind neben den Zulassungen, Patente, aktivierungspflichtige Entwicklungsleistungen, Software und der Geschäfts- und Firmenwert enthalten.

Die Investitionen in die **Sachanlagen** beinhalten im Wesentlichen an Kunden verliehene und zu Probestellungen genutzte Monitore.

Die **Latenten Steuern** wurden in der Darstellung nach aktiven und passiven gesplittet.

Der **Vorratsbestand** stellt sich zum 30. Juni 2013 wie folgt dar:

<b>Vorräte</b>	<b>30. Jun. 2013</b> TEUR	<b>31. Dez. 2012</b> TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.629	3.247
Unfertige Erzeugnisse	814	519
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.345	1.970
Summe Vorräte	6.788	5.736



## 4. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des ersten Halbjahres sind im Wesentlichen Erträge aus Sachbezug Kfz (TEUR 75), Mieteinkünfte (TEUR 11), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 129) und Provisionen aus der Vergabe von Nutzungsrechten (TEUR 50) erfasst.

## 5. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den „Chief Operating Decision Maker“ (Geschäftsführenden Direktor). IFRS 8 verlangt von den Unternehmen eine Berichterstattung über finanzielle und beschreibende Informationen bezüglich ihrer berichtspflichtigen Segmente.

Die Steuerung der einzelnen Segmente erfolgt auf Basis des erzielten Betriebsergebnisses. Die Segmentergebnisse ergeben sich aus den direkt zuordenbaren Erträgen und Aufwendungen sowie aus Umlagen berichtsübergreifender Funktionen.

Zum 30. Juni 2013 stellt sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q2-2013			1. Hj 2013		
in TEUR	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	7.269	1.811	9.080	14.893	3.641	18.534
Herstellungskosten	-2.047	-767	-2.814	-4.122	-1.429	-5.551
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.222</b>	<b>1.044</b>	<b>6.266</b>	<b>10.771</b>	<b>2.212</b>	<b>12.983</b>
<b>Marge in % vom Umsatz</b>	<b>72%</b>	<b>58%</b>	<b>69%</b>	<b>72%</b>	<b>61%</b>	<b>70%</b>
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.096	-438	-2.534	-4.501	-743	-5.244
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-312	-161	-473	-559	-264	-823
- Allgemeine Verwaltungskosten	-788	-113	-901	-1.622	-283	-1.905
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-166	0	-166	-311	0	-311
Sonstige betriebliche Erträge	62	0	62	277	0	277
Währungsgewinne/-verluste	-198	0	-198	-169	0	-169
<b>EBIT</b>	<b>1.725</b>	<b>331</b>	<b>2.057</b>	<b>3.886</b>	<b>921</b>	<b>4.807</b>
<b>EBIT-Marge in % vom Umsatz</b>	<b>23,7%</b>	<b>18,3%</b>	<b>22,7%</b>	<b>26,1%</b>	<b>25,3%</b>	<b>25,9%</b>

Zum 30. Juni 2012 stellte sich die Segmentberichterstattung wie folgt dar:

	Q2-2012			1. Hj 2012		
	Critical Care	Perfusion	Konzern	Critical Care	Perfusion	Konzern
Umsatzerlöse Dritte	7.224	1.690	8.914	14.108	3.161	17.269
Herstellungskosten	-2.125	-590	-2.714	-4.071	-1.117	-5.188
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.100</b>	<b>1.100</b>	<b>6.200</b>	<b>10.037</b>	<b>2.044</b>	<b>12.081</b>
<b>Marge in % vom Umsatz</b>	<b>71%</b>	<b>65%</b>	<b>70%</b>	<b>71%</b>	<b>65%</b>	<b>70%</b>
Operating Expenses						
- Vertriebskosten	-2.377	-165	-2.543	-4.669	-473	-5.142
- Forschungs- und Entwicklungskosten	-519	-93	-612	-913	-196	-1.109
- Allgemeine Verwaltungskosten	-649	-97	-746	-1.417	-260	-1.677
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-125	0	-125	-253	0	-253
Sonstige betriebliche Erträge	704	0	704	852	0	852
Währungsgewinne/-verluste	40	0	40	41	0	41
<b>EBIT</b>	<b>2.173</b>	<b>745</b>	<b>2.918</b>	<b>3.678</b>	<b>1.114</b>	<b>4.793</b>
<b>EBIT-Marge in % vom Umsatz</b>	<b>30,1%</b>	<b>44,1%</b>	<b>32,7%</b>	<b>26,1%</b>	<b>35,3%</b>	<b>27,8%</b>

Bedingt durch eine Sondergebühr für die FDA in den USA reduzierte sich die Rohmarge für den Geschäftsbereich Perfusion im zweiten Quartal 2013 auf 58 %.

## 6. Aktienoptionsprogramme

Im zweiten Quartal wurden 30.550 Optionsrechte durch Mitarbeiter ausgeübt. Zum 30. Juni 2013 wurden insgesamt 62.400 Optionsrechte auf den Bezug von Aktien der Gesellschaft von Mitarbeitern gehalten, der Geschäftsführende Direktor hielt hiervon 50.000 Optionen.

## 7. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde nach IAS 33 als Quotient aus dem Konzernergebnis für die ersten sechs Monate und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienanzahl und ausübbarer Bezugsrechten ermittelt.

		1. Hj 2013	1. Hj 2012
<b>Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (unverwässert)</b>	<b>Stück</b>	<b>8.195.641</b>	<b>8.689.415</b>
Verwässerungseffekt aus Bezugsrechten	Stück	23.142	10.450
<b>Gewogene durchschnittliche Aktienanzahl (verwässert)</b>	<b>Stück</b>	<b>8.218.783</b>	<b>8.699.865</b>
Konzernjahresüberschuss (nach Minderheitenanteilen)	TEUR	4.164	3.617
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>	<b>EUR</b>	<b>0,51</b>	<b>0,42</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>	<b>EUR</b>	<b>0,51</b>	<b>0,42</b>

## 8. Dividenden

Nach dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 16. Mai 2013 wurde erstmalig in der Unternehmensgeschichte eine Dividende ausgeschüttet.

Aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2012 wurde ein Teilbetrag in Höhe von Euro 13.490.251,50 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von Euro 0,30 je Stückaktie zuzüglich einer Sonderdividende in Höhe von Euro 1,35 je Stückaktie, insgesamt also Euro 1,65 je Stückaktie bei 8.175.910 dividendenberechtigten Stückaktien verwandt.

Der danach verbleibende Restbetrag in Höhe von Euro 250.421,97 wurde auf eigene Rechnung vorgetragen. Die Auszahlung der Dividende erfolgte ab dem 17. Mai 2013.

## 9. Auftragslage und Preisentwicklung

Da PULSION eingehende Kundenaufträge innerhalb weniger Tage abwickelt, besitzt das Unternehmen nahezu keinen Auftragsbestand. Auch durch die Produkteinführung eines Wettbewerbsproduktes sieht sich das Unternehmen derzeit keinem Preisdruck ausgesetzt. Allerdings werden sich durch die Wettbewerbssituation und durch die Zurückhaltung bei Investitionen die Erträge zunehmend auf die Verbrauchsartikel verschieben. Die Produkte sind stark erklärungsbedürftig und werden mit Unterstützung intensiver und fachkundiger Beratung vermarktet.

## 10. Saison- und Konjunkturlinüsse

Als weltweit tätiges Unternehmen ist PULSION unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. Aufgrund der innovativen und kostenreduzierenden Technologien, die PULSION seinen Kunden bietet, ist jedoch der konjunkturelle Einfluss auf das Geschäftsmodell derzeit von untergeordneter Bedeutung.

## 11. Ereignisse nach dem Stichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Stichtag vor.

## 12. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine Gerichts- oder Schiedsverfahren oder ähnliche Verfahren, in die die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften verwickelt sind, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten.

## 13. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Muttergesellschaft ist die PULSION Medical Systems SE mit Sitz in Feldkirchen, Deutschland. Geschäftsvorfälle zwischen der PULSION SE und ihren Tochterunternehmen, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangsangabe nicht erläutert. Die Leistungsbeziehungen mit den nahe stehenden Personen werden zu fremdüblichen Konditionen abgerechnet.

Gemäß IAS 24 berichtet der Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen ihm und seinen nahestehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahestehende Personen wurden die geschäftsführenden Direktoren sowie der Verwaltungsrat und deren Familienangehörige definiert.

### Aktienbesitz Geschäftsführender Direktoren und Verwaltungsrat

	30. Juni 2013		30. Juni 2012	
	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte	Aktien	Bezug-/ Optionsrechte
<b>Geschäftsführende Direktoren</b>	56.000	50.000	56.000	50.000
davon Patricio Lacalle	56.000	50.000	56.000	50.000

Der Verwaltungsrat hat der Gesellschaft zum 30. Juni 2013 den Besitz der im Folgenden dargestellten angabepflichtigen Aktienanzahl gemeldet:

Basierend auf dem Abschluss einer Aktionärsvereinbarung hat Herr Dr. Burkhard Wittek zum 30. Juni 2013 einen Aktienbesitz in Höhe von 4.541.676 Stückaktien, die den Poolbeteiligten gemäß § 30 Abs. 2 S. 1. WpÜG wechselseitig zugerechnet werden.

Nahe Familienangehörige des Herrn Dr. Wittek halten zum 30. Juni 2013 weitere 4.355 Stückaktien.

Herr Jürgen Lauer hält zum 30. Juni 2013 10.525 Stückaktien der Gesellschaft.

Herr Frank Fischer hält mit nahen Familienangehörigen zum 30. Juni 2013 56.611 Stückaktien der Gesellschaft. Die gesamte Aktienanzahl beläuft sich auf 607.231 Aktien, welche direkt und mittelbar über die Tätigkeit von Herrn Fischer als Vorstand bei der Shareholder Value Management AG und der Shareholder Value Beteiligungen AG zugerechnet werden.

Herr Patricio Lacalle ist neben seinem Mandat als Geschäftsführender Direktor mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 2013 auch zum Verwaltungsratsmitglied gewählt. Sein Besitz an Aktien und Optionsrechten ist in diesem Absatz oben genannt.

## 14. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Zum Stichtag bestanden keine Eventualforderungen und -verbindlichkeiten.

## 15. Ungewöhnliche Sachverhalte

Andere Sachverhalte, die ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit nach ungewöhnlich sind, waren zum Stichtag nicht vorhanden.

Feldkirchen, 9. August 2013  
PULSION Medical Systems SE



Patricio Lacalle  
Geschäftsführender Direktor / CEO

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbliebenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Feldkirchen, 9. August 2013

PULSION Medical Systems SE

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Lacalle', written in a cursive style.

Patricio Lacalle

Geschäftsführender Direktor / CEO

# Kontakte & Termine

## **Kontakte**

Ralph Schäfer

Investor Relations

Tel: +49 89 – 45 99 14-211

E-Mail: [investor@pulsion.com](mailto:investor@pulsion.com)

## **Unsere Investorentermine 2013:**

9-Monatsfinanzbericht

8. November 2013

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der PULSION Medical Systems SE zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenfinanzberichtes wider. Die von PULSION Medical Systems SE tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die PULSION Medical Systems SE ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.